FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Cyclamen, Saubrodt.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

2. *Character.* Es gehöret diese Pflantze nach pag. 128 unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, aus vielen Blümgen zusammengesetzte Blume tragen: und zwar eine solche, welche aus regulairen und irregulairen Blümgen zugleich bestehet; nemlich aus regulairen in der Mitte und irregulairen im Umkreise, mit vielkörnigten und wollhaarigten Saamen.

3. *Species.* Tournefort zehlet fünf und dreyssig, wovon diese die neunzehente ist, welche genant wird: Cyanus segetum flore cœruleo.

4. *Tempus* et *locus.* Sie blühet im Majo und Junio, und wächst hin und wieder unter dem Korn.

5. *Vires* et *vsus.* Die Blumen, welche davon gebrauchet werden, kommen in ihrer Kraft und Wirckung überein mit den Blumen von der Borragine und Bugloſſa: sie treiben aber den Urin schärfer, als diese. Sie reinigen das Blut. Aeusserlich gebraucht, reiniget der Saft die Geschwüre und Wunden.

6. *Præparatum.* In Apothecken ist davon: Aqua florum cyani, Kornblumen Wasser, welches gut ist gegen die trüben und flüssigen Augen.

CYCLAMEN, Saubrodt.

1. *Etymum.* Es hat seinen Namen von κύκλος, ein Circkul, wegen der runden Gestalt der Blätter und Wurtzel.

2. *Cha-*

2. *Character.* Nach pag. 81 ist es eine Pflantze, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, einblätterige Blume trägt, mit bedecktem Saamen in einem einfachen Behältniß. Ferner hat es ründliche und grosse Blätter. Die Wurtzel ist tuberosa, hart und fleischigt: auswendig schwartz, inwendig weiß.

3. *Species.* Tournefort zehlet zwey und dreyssig, von welchen gemeiniglich folgende gebrauchet wird: Cyclamen orbiculato folio inferne purpurascente.

4. *Tempus* et *locus.* In Oesterreich und Ungarn wird es häuffig wild gefunden: bey uns aber wirds in Gärten gepflantzet, und blühet im Julio und Augusto am meisten.

5. *Vires* et *vsus.* Es besitzet diese Pflantze heftig purgirende Particulas: ist deswegen nicht sicher innerlich zu gebrauchen.

6. *Pars officinalis* ist die Wurtzel, woraus das Vnguentum de Arthanita verfertiget wird. Man hat davon maius und minus. Das maius ist darauf angesehen, daß man diejenigen, so keine purgirende Artzney einnehmen können, mit blosser äusserlicher Salbung purgiren mache. Denn, wenn diese Salbe auf den Magen gestrichen wird, erwecket sie Erbrechen: auf den Nabel aber und Unterleib, purgiret sie. Das minus soll die Kröpfe und allerhand andere Geschwulste zertheilen können.